

für ableitfähige Linoleum-Bodenbeläge mit LPX-Finish im Objektbereich

## Armstrong DLW GmbH

Belagsarten: *Marmorette LCH LPX, Linodur LCH LPX*

### 1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen sowie deren regelmäßige Reinigung vermieden werden. Beim Mobiliar ist auf die Verwendung und regelmäßige Reinigung geeigneter Möbelgleiter und -rollen zu achten.

### 2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen.

2.1 Bei unbeschädigtem werkseitigen Pflegefinish *Aktivreiniger R 280* in einer Verdünnung von 1:5 bis 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringer Verschmutzung kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine SRP* mit rotem Pad oder Schrubbürste schrubben. Ist im Anschluss eine Einpflege gewünscht (siehe Punkt 3.2), ein grünes Pad einsetzen. Die Schmutzflotte mit einem *Sprühsauger* mit Hartbodenadapter oder dem *Premium F2* aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt ist. Der werkseitige Oberflächenschutz des Bodens bleibt auf diese Weise erhalten.

2.2 Bei beschädigtem werkseitigem Oberflächenschutz kann vor der Belagsnutzung ggf. eine Egalisierung der Oberfläche mit der *Einscheibenmaschine SRP2+S* (400 U/Min) und geeignetem Pad, gefolgt von einer Einpflege gemäß 3.2 notwendig werden. Fragen Sie im Bedarfsfall vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

### 3. Einpflege

Die Einpflege verleiht der Belagsoberfläche einen strapazierfähigen Pflegefilm, der den Boden schützt, das Anschmutzverhalten verringert und die laufende Reinigung erleichtert.

3.1 Im Fall neu verlegter Beläge ist die Durchführung einer Einpflege nicht erforderlich, da bereits bei der Produktion ein Oberflächenschutz auf die Belagsoberfläche aufgebracht wurde.

3.2 Wird eine Einpflege im Verlauf der Belagsnutzung als Sanierungsmaßnahme oder Folge einer Grundreinigung erforderlich, wird der Belag nach gründlicher Reinigung mit *Fußbodenreiniger R 1000* (auf Basis wasserlöslicher Polymere) behandelt. Die Einpflege erfolgt durch Nasswäschen in einer Verdünnung von 1:10. Der auf diese Weise entstehende Pflegefilm muss im Anschluss und regelmäßig in der Unterhaltsreinigung mit der *Einscheibenmaschine SRP2+S* (400 U/Min) und Polierpad oder Polierbürste verdichtet werden.

*Hinweis:* Die Einpflege mit einer *Hartversiegelung* ist prinzipiell möglich, kann jedoch die leit- bzw. ableitfähigen Eigenschaften beeinträchtigen, so dass vorab eine Probefläche auf ausreichende Leitfähigkeit zu überprüfen ist. Der Vorteil dieser Einpflege liegt in einer höheren Schutzwirkung, Strapazierfähigkeit und Beständigkeit des aufgetragenen Pflegefilmes.

## 4. Laufende Reinigung und Pflege

- 4.1 *Beseitigung von Staub*: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.
- 4.2 *Manuelle oder maschinelle Nassreinigung*: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen *Fußbodenreiniger R 1000* im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem *Quick Step*) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem *Premium F2*) reinigen. Bei stärkerem Schmutzeintrag eine Zwischenreinigung mit *Aktivreiniger R 280* durchführen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, werden mit *Desinfektionsreiniger Konzentrat* (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandelt.
- 4.3 *Cleanern und Verdichten des Pflegefilms*: Um Widerstandsfähigkeit und Schutz des Belages zu erhalten, den in der Wischpflege zurückbleibenden Pflegefilm regelmäßig (z.B. einmal wöchentlich nach der Reinigung) mit der *Einscheibenmaschine SRP2+S* (400 U/Min) und Polierpad oder Polierbürste abfahren. Ergänzend ist die Beseitigung haftender Verschmutzungen und Absatzstriche durch Cleanern möglich. Neben der Egalisierung wird auf diese Weise eine Verdichtung und Erhöhung der Pflegefilmresistenz erzielt. Insbesondere in stärker frequentierten Objekten ist diese werterhaltende Maßnahme daher besonders wichtig.

## 5. Grundreinigung

Bei einer vollflächigen Abnutzung oder Zerstörung des werkseitigen Oberflächenschutzes kann eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich werden, um hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, zu entfernen.

- 5.1 Zur Grundreinigung *Grundreiniger R* konzentriert/bis zu einer Verdünnung von 1:1 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 15-20 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine SRP* mit grünem Pad intensiv schrubben. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte mit einem *Sprühsauger* mit Hartbodenadapter oder dem *Premium F2* den Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Anschließend muss eine Einpflege entsprechend Punkt 3.2 erfolgen.
- 5.2 Gegebenenfalls kann alternativ zur vorstehend beschriebenen Nassgrundreinigung eine Trockengrundreinigung des Belages in Anlehnung an das bei einer Pflegefilmsanierung angewendete Verfahren durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Interesse an unsere anwendungstechnische Beratung.

## 6. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche mit *Elatex* in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien Pad entfernen. Gründlich mit klarem Wasser nachwischen. Da das Produkt auch den werkseitigen Oberflächenschutz auflöst, ist die behandelte Stelle durch Nacharbeiten mit einem geeigneten Einpflegeprodukt zu sanieren. Alternativ ist die Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen im Spray-Cleaner-Verfahren möglich. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.** Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für andere Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gern weiter.

### CC-Dr. Schutz GmbH

Holbeinstr. 17  
53175 Bonn  
Tel. (0228) 95352-0  
Fax (0228) 95352-28